



Beteiligungsbericht 2011

Inhaltsverzeichnis

I.	Einführung / Rechtsgrundlagen	3
II.	Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Bornheim	6
III.	Darstellung der einzelnen Beteiligungen	8
	Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG	9
	StadtBetrieb Bornheim AöR (SBB)	12
	Abwasserwerk der Stadt Bornheim.....	16
	Wasserwerk der Stadt Bornheim	19
	Wasserbeschaffungsverband Wesseling - Hersel (WBV)	23
	Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG.....	26
	Wasserverband Dickopsbach	31
	Wasserverband Südliches Vorgebirge.....	34
	Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.....	37
	Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim.....	40

I. Einführung / Rechtsgrundlagen

Die Stadt Bornheim bedient sich im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zur Erledigung und Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben kommunaler Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts. Rechtsgrundlage für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden bilden die §§ 107 - 115 im 11. Teil der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Oktober 2012 (GV. NRW.S.474).

Die GO NRW unterscheidet zunächst zwischen wirtschaftlicher und nichtwirtschaftlicher Betätigung der Kommunen:

§ 107 GO NRW - Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung

(1) Die Gemeinde darf sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Das Betreiben eines Telekommunikationsnetzes umfasst nicht den Vertrieb und/oder die Installation von Endgeräten von Telekommunikationsanlagen. Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

(2) Als wirtschaftliche Betätigung im Sinne dieses Abschnitts gilt nicht der Betrieb von

1. Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. öffentlichen Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten
 - Erziehung, Bildung oder Kultur (Schulen, Volkshochschulen, Tageseinrichtungen für Kinder und sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe, Bibliotheken, Museen, Ausstellungen, Opern, Theater, Kinos, Bühnen, Orchester, Stadthallen, Begegnungsstätten),
 - Sport oder Erholung (Sportanlagen, zoologische und botanische Gärten, Wald-, Park- und Gartenanlagen, Herbergen, Erholungsheime, Bäder, Einrichtungen zur Veranstaltung von Volksfesten),
 - Gesundheits- oder Sozialwesen (Krankenhäuser, Bestattungseinrichtungen, Sanatorien, Kurparks, Senioren- und Behindertenheime, Frauenhäuser, soziale und medizinische Beratungsstellen),
3. Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,
4. Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
5. Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden. Das Innenministerium kann durch Rechtsverordnung bestimmen, dass Einrichtun-

gen, die nach Art und Umfang eine selbständige Betriebsführung erfordern, ganz oder teilweise nach den für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften zu führen sind; hierbei können auch Regelungen getroffen werden, die von einzelnen der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften abweichen.

- (3) Die wirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Die Aufnahme einer wirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.
- (4) Die nichtwirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Diese Voraussetzungen gelten bei in den Krankenhausplan des Landes aufgenommenen Krankenhäusern als erfüllt. Die Aufnahme einer nichtwirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.
- (5) Vor der Entscheidung über die Gründung von bzw. die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an Unternehmen im Sinne des Absatzes 1 ist der Rat auf der Grundlage einer Marktanalyse über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements und über die Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und der für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Marktanalysen zu geben.
- (6) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht errichten, übernehmen oder betreiben.
- (7) Für das öffentliche Sparkassenwesen gelten die dafür erlassenen besonderen Vorschriften.

Bisher hatten die Kommunen nach § 112 Abs. 3 GO NRW a. F. jährlich zur Information der Ratsmitglieder und Einwohner einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts vorzulegen. Zum Stichtag 31. Dezember 2010 haben die Gemeinden gemäß § 3 Abs. 1 NKF Einführungsgesetz NRW (NKFEGR NRW) vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644), geändert durch Artikel VI des Gesetzes vom 9. Oktober 2007 (GV. NRW. S. 380) einen umfassenderen Beteiligungsbericht aufzustellen:

§ 3 NKFEGR NRW - Aufstellung des neuen Beteiligungsberichts

- (1) Gemeinden und Gemeindeverbände haben spätestens zum Stichtag 31. Dezember 2010 einen Beteiligungsbericht nach § 117 der Gemeindeordnung und § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW aufzustellen. In der Zeit vom In-Kraft-Treten dieses Gesetzes bis zum Stichtag nach Satz 1 kann der Beteiligungsbericht nach den Vorschriften des Satzes 1 jeweils zum Schluss eines Haushaltsjahres aufgestellt werden.
- (2) Gemeinden und Gemeindeverbände haben vom In-Kraft-Treten dieses Gesetzes bis zum Stichtag nach Absatz 1 Satz 1 einen Beteiligungsbericht nach § 112 Abs. 3 der Gemeindeordnung in der bis zum 31. Dezember 2004 geltenden Fassung zu erstellen, wenn sie keinen Beteiligungsbericht nach Absatz 1 erstellen.

Die Stadt Bornheim legt mit dem Beteiligungsbericht für das Jahr 2011 nunmehr zum fünften Mal einen den NKF-Anforderungen entsprechenden Bericht vor. Er bündelt umfassende Informationen zu den im Jahr 2011 bestehenden Beteiligungen der Stadt in einer einheitlichen und verständlichen Form, basierend auf den wirtschaftlichen Daten der Jahresabschlüsse 2009 bis 2011. Mit Hilfe dieses Berichtes sollen so die Strukturen und die Lage der beteiligten Unternehmen transparenter werden.

Der Beteiligungsbericht wird zur Einsichtnahme für jeden Interessierten bereit gehalten und kann ebenfalls im Internet unter www.bornheim.de eingesehen werden.

Maßgeblich für die Erstellung des Beteiligungsberichtes sind die in § 3 NKFEF NRW genannten Anforderungen der §§ 117 GO NRW sowie 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. November 2012 (GV NRW. S. 432):

§ 117 GO NRW - Beteiligungsbericht

- (1) Die Gemeinde hat einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen. Der Beteiligungsbericht ist dem Jahresabschluss nach § 95 beizufügen, wenn kein Gesamtabschluss nach § 116 aufzustellen ist.
- (2) Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

§ 52 GemHVO NRW - Beteiligungsbericht

- (1) Im Beteiligungsbericht nach § 117 der Gemeindeordnung sind gesondert anzugeben und zu erläutern
 1. die Ziele der Beteiligung,
 2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
 3. die Beteiligungsverhältnisse,
 4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
 5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
 6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
 7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
 8. der Personalbestand jeder Beteiligung.
- (2) Im Bericht sind die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen in einer Zeitreihe abzubilden, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfasst. Die Darstellung kann bei den Bilanzen auf die in § 266 des Handelsgesetzbuches in den Absätzen 2 und 3 mit Buchstaben und römischen Zahlen bezeichneten Posten in der vorgeschriebenen Reihenfolge beschränkt werden. Bei den Gewinn- und Verlustrechnungen können Erleichterungen nach § 276 des Handelsgesetzbuches unabhängig von der Einhaltung der dort beschriebenen Größenklassen in Anspruch genommen werden. Werden bei den Beteiligungen für die Jahresabschlussanalyse Strukturbilanzen erstellt, können diese die vollständigen Bilanzen ersetzen.
- (3) Dem Bericht ist eine Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen unter Angabe der Höhe der Anteile an jeder Beteiligung in Prozent beizufügen.

Die Darstellung der einzelnen Unternehmen im Beteiligungsbericht orientiert sich an den o.g. Vorgaben des § 52 GemHVO.

Die darin geforderten Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit der Beteiligungen wurden den jeweiligen Geschäftsberichten entnommen bzw. auf deren Basis anhand der folgenden Formeln ermittelt:

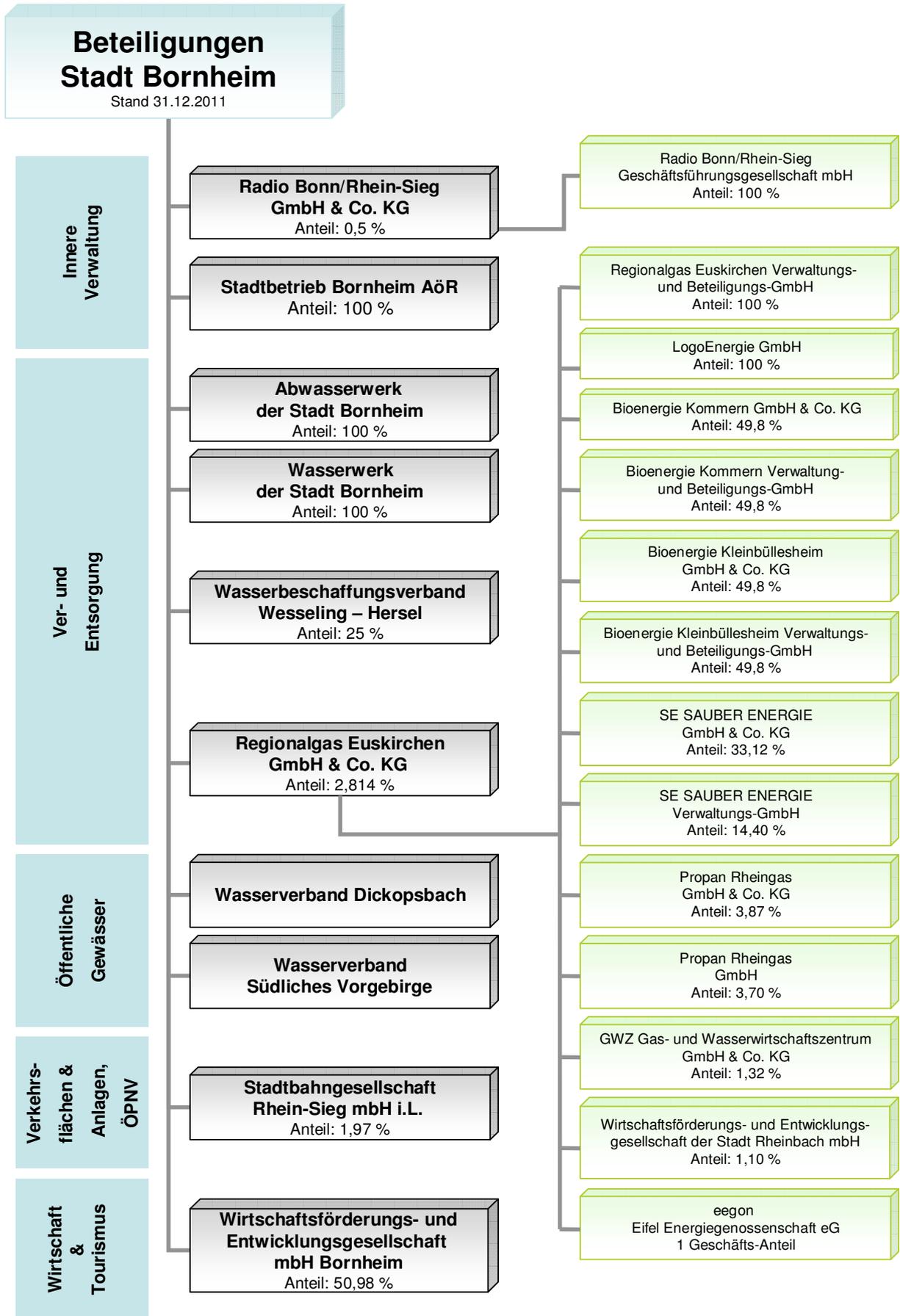
Eigenkapitalquote: $\text{Eigenkapital} \times 100 / \text{Gesamtkapital}$ - Anteil Eigenkapital am Gesamtkapital

Fremdkapitalquote: $\text{Fremdkapital} \times 100 / \text{Gesamtkapital}$ - Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital

Eigenkapitalrentabilität: $\text{Jahresüberschuss} \times 100 / \text{Eigenkapital}$ - Verzinsung des vom Kapitalgeber investierten Kapitals innerhalb einer Periode

Umsatzrentabilität: $\text{Jahresüberschuss} \times 100 / \text{Umsatz}$ - Anteil Gewinn/Überschuss am Umsatz

II. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Bornheim



Die o.g. Übersicht gibt Auskunft, in welchem Umfang und an welchen Unternehmen und Einrichtungen die Stadt Bornheim beteiligt ist. Im Sinne einer transparenten Darstellung der wirtschaftlichen Verflechtungen der Stadt wurden dabei sowohl die unmittelbaren als auch die mittelbaren Beteiligungen dargestellt. Mittelbare Beteiligungen liegen vor, wenn sich Gesellschaften, an denen die Stadt Bornheim Anteile hält (unmittelbare Beteiligung), ihrerseits an anderen Unternehmen beteiligen.

Mittelbare Beteiligungen bestehen bei der Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG sowie der Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG. Da die Stadt Bornheim an diesen Gesellschaften nur geringe Anteile hält, wird unter Punkt III. des Beteiligungsberichts bei der Darstellung der einzelnen Beteiligungen auf eine detaillierte Präsentation der mittelbaren Beteiligungen verzichtet.

Im Vergleich zum Vorjahr gab es im Geschäftsjahr 2011 keine Veränderungen der unmittelbaren Beteiligungsverhältnisse.

Mittelbar haben sich auf Grund der Errichtung von Biogasanlagen mit einem landwirtschaftlichen Betrieb in Mechernich-Kommern und in Euskirchen-Kleinbüllesheim zur Erzeugung von Biogas und dessen Verwertung über Blockheizkraftwerke (BHKW) bei den Beteiligungen der Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG im Geschäftsjahr 2011 folgende Neuerungen ergeben:

- ⇒ **Bioenergie Kommern GmbH & Co. KG**
- ⇒ **Bioenergie Kommern Verwaltungs- und Beteiligungs- GmbH**
- ⇒ **Bioenergie Kleinbüllesheim GmbH & Co. KG**
- ⇒ **Bioenergie Kleinbüllesheim Verwaltungs- und Beteiligungs- GmbH**

III. Darstellung der einzelnen Beteiligungen

Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG

Sitz:	Friedensplatz 2 53721 Siegburg
Telefon:	0 22 8 - 66 88-110
(Geschäftsführung)	0 22 1 - 49 967-100
Fax:	0 22 8 - 66 88-170
(Geschäftsführung)	0 22 1 - 49 967-199
Internet:	www.radio-bonn.de
email:	info@hsg-koeln.de
(Geschäftsführung)	
Rechtsform:	Kommanditgesellschaft
Gründung:	21. Juli 1989
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz (LRG) für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben:

- (1) Die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung zu stellen.
- (2) Dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen.
- (3) Für den Vertragspartner den in § 24 Abs. 4 Satz 1 LRG genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen.
- (4) Hörfunkwerbung zu verbreiten.

Zu diesem Zweck kann sich die Gesellschaft an anderen Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Gesellschaftszweck beteiligen, derartige Unternehmen erwerben, Tochtergesellschaften gründen, Zweigniederlassungen errichten sowie alle sonstigen den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte vornehmen.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

Komplementärin ist die Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH (persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage).

Kommanditisten und Beteiligungsverhältnisse:

	Stammkapital in €	Anteil in %
RBR Rundfunkbeteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH & Co. KG	383.468,91	75,0
Bundesstadt Bonn / Stadtwerke Bonn	63.911,49	12,5
Stadt Siegburg	33.233,97	6,5
Rhein-Sieg-Kreis	25.564,59	5,0
Stadt Bornheim	2.556,46	0,5
Stadt Meckenheim	2.556,46	0,5
	511.291,88	100,0

Mittelbare Beteiligungen

	Anteil in € *	Anteil in % *
Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH	25.564,59	100,0

* am Stammkapital

Anzahl der Beschäftigten

Das Unternehmen beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Die Geschäftsführung wird von der Komplementärin Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH wahrgenommen.

Geschäftsführung: Dietmar Henkel
Wolfgang Schmitz-Vianden

**Gesellschafter-
versammlung:** Dr. Arnd Jürgen Kuhn
(Vertreter der Stadt Bornheim)

Bilanz

Aktiva	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.127	108	515	407	376,85%
II. Sachanlagen	150.285	109.445	384.617	275.172	251,42%
III. Finanzanlagen	25.565	25.565	25.565	0	0,00%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.157.555	1.065.408	979.721	-85.687	-8,04%
II. Kassenbestand	304	318	218	-100	-31,32%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	750	250	2.250	2.000	800,00%
Bilanzsumme	1.335.586	1.201.094	1.392.886	191.792	15,97%
Passiva	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
Kapitalanteile der Kommanditisten	511.292	511.292	511.292	0	0,00%
<i>B. Rückstellungen</i>	60.400	90.200	121.565	31.365	34,77%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	763.894	599.602	760.029	160.427	26,76%
Bilanzsumme	1.335.586	1.201.094	1.392.886	191.792	15,97%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	2.948.439	2.761.606	3.077.764	316.158	11,45%
2. sonstige betriebliche Erträge	79.240	68.873	58.990	-9.883	-14,35%
3. Personalaufwand:					
Löhne und Gehälter	1.433	1.059	1.098	39	3,67%
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	54.919	52.847	75.222	22.374	42,34%
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.268.510	2.253.899	2.425.144	171.244	7,60%
6. Erträge aus Beteiligungen	0	0	22.194	22.194	-
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.683	1.802	366	-1.436	-79,71%
davon aus verbundene Unternehmen	0	1.802	282	-1.520	-84,35%
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.011	14.941	13.125	-1.815	-12,15%
davon an verbundene Unternehmen	12.043	11.317	9.876	-1.441	-12,74%
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	691.490	509.535	644.725	135.190	26,53%
10. Steuern vom Ertrag	107.273	80.636	100.471	19.835	24,60%
11. sonstige Steuern	4.505	596	1.066	470	78,79%
12. Jahresüberschuss	579.712	428.302	543.187	114.885	26,82%
13. Gutschrift auf Gesellschafterkonten	579.712	428.302	543.187	114.885	26,82%
14. Bilanzgewinn	0	0	0	0	0,00%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2009	2010	2011	Abweichung Vorjahr in %
Eigenkapitalquote	%	38,28	42,57	36,71	-13,77%
Fremdkapitalquote	%	61,72	57,43	63,29	10,21%
Eigenkapitalrentabilität	%	113,38	83,77	106,24	26,82%
Umsatzrentabilität	%	19,66	15,51	17,65	13,80%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim vereinnahmte aus ihrer Beteiligung an der Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG für das Haushaltsjahr 2011 Gewinnanteile in Höhe von 2.716 € sowie Zinsen in Höhe von 57 €.

StadtBetrieb Bornheim AöR (SBB)

Sitz:	Donnerbachweg 15 53332 Bornheim
Telefon:	0 22 27 - 93 20-0
Fax:	0 22 27 - 93 20 33
Internet:	www.stadtbetrieb-bornheim.de
email:	info@sbbonline.de
Rechtsform:	Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)
Gründung:	01. Januar 2008
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Aufgabe der Anstalt ist

1. die Bereitstellung und der Betrieb von Bädern
2. Erbringung von hoheitlichen Leistungen durch den Baubetriebshof, insbesondere im Bereich
 - der Pflege, Unterhaltung und Reinigung der öffentlichen Wege und Plätze sowie Straßen, Spielplätze und Grundstücke;
 - der Friedhöfe einschließlich Friedhofsverwaltung;
 - Maßnahmen zur Erfüllung der städtischen Verkehrssicherungspflicht
3. die Produktion und Vermarktung von Energie aus regenerativen Energiequellen, beispielsweise Photovoltaik- und Windkraftanlagen.

Die Stadt Bornheim kann Aufgaben der o.g. Art., die im Rahmen öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen für andere Kommunen wahrgenommen werden, der Anstalt zur Wahrnehmung übertragen.

Die Anstalt ist berechtigt Gebührensatzungen für die Aufgaben nach 1. und 2. zu erlassen.

Die Anstalt ist berechtigt, sich unter den Voraussetzungen von § 108 Abs. 1 GO NRW an privaten Unternehmen zu beteiligen, wenn diese dem Unternehmenszweck dienen.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	4.700.000	100

Mittelbare Beteiligungen

Der Stadtbetrieb Bornheim hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	62,00	62,00	62,00	0

Zusammensetzung der Organe

Vorstand:	Ulrich Rehbann
Verwaltungsrat:	Bürgermeister Wolfgang Henseler (<i>Vorsitzender</i>) Hans Dieter Wirtz (<i>ab 08. Dezember 2011</i>) Ewald Keils Sebastian Kuhl Wilfried Hanft Heinz-Joachim Schmitz Stefan Montenarh Heinz Müller Thorsten Knott Ute Kleinekathöfer Rainer Züge (<i>ab 08. Dezember 2011</i>) Dr. Arnd Jürgen Kuhn (<i>ab 08. Dezember 2011</i>) Michael Söllheim (<i>ab 08. Dezember .2011</i>)

Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung / Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Zum jetzigen Zeitpunkt liegen geprüfte Jahresabschlüsse für die Jahre 2009 und 2010 vor. Der Jahresabschluss 2011 wird derzeit erstellt.

Bilanz

Aktiva	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	23.645	13.934	-	-	-
II. Sachanlagen	11.684.901	11.992.007	-	-	-
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	15.000	15.000	-	-	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	216.035	374.294	-	-	-
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	432.344	964.902	-	-	-
Bilanzsumme	12.371.925	13.360.137	-	-	-
Passiva	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Stammkapital	4.700.000	4.700.000	-	-	-
II. Kapitalrücklage	2.629.040	3.745.084	-	-	-
III. Verlustvortrag	-1.207.073	-2.180.476	-	-	-
IV. Jahresfehlbetrag	-973.403	-794.729	-	-	-
<i>B. Rückstellungen</i>	258.243	333.587	-	-	-
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	2.905.265	3.324.788	-	-	-
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	4.059.853	4.231.882	-	-	-
Bilanzsumme	12.371.925	13.360.137	-	-	-

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	3.693.595	3.884.845	-	-	-
2. sonstige betriebliche Erträge	150.366	149.527	-	-	-
3. Materialaufwand:					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen	870.311	899.442	-	-	-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	784.241	775.928	-	-	-
4. Aufwendungen für Personal					
a) Löhne und Gehälter	1.881.485	1.935.205	-	-	-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	518.831	549.754	-	-	-
davon für Altersversorgung	131.253	154.165	-	-	-
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	321.915	345.286	-	-	-
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	424.994	308.867	-	-	-
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	796	1.720	-	-	-
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.007	8.638	-	-	-
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-962.026	-787.030	-	-	-
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	210	451	-	-	-
11. sonstige Steuern	11.168	7.247	-	-	-
12. Jahresfehlbetrag	-973.403	-794.729	-	-	-

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	41,6	40,9	k. A.	-	-
Fremdkapitalquote	%	58,4	59,1	k. A.	-	-
Durchschnittliche Abschreibungsquote	%	5,1	7,5	k. A.	-	-
Anlagendeckungsgrad	%	44,0	45,6	k. A.	-	-
Mittelzufluss / -abfluss aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	-610	-364	k. A.	-	-
- Investitionstätigkeit	TEUR	-499	-651	k. A.	-	-
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	1.286	1.548	k. A.	-	-

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Zum Ausgleich des Verlustes des Hallenfreizeitbades flossen für das Geschäftsjahr 2011 963.368 €. Darüber hinaus beteiligt sich die Stadt Bornheim in Form von Stadtpauschalen und Einzelabrechnungen mit dem SBB an der Finanzierung der durch den Stadtbetrieb zu erbringenden hoheitlichen Leistungen.

Abwasserwerk der Stadt Bornheim

Sitz der Beteiligung:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Anschrift Betriebsführerin:	Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG Münsterstraße 9 53881 Euskirchen
Telefon:	0 22 51 - 708-0
Fax:	0 22 51 - 708-163
Internet:	www.regionalgas.de
email:	info@regionalgas.de
Rechtsform:	Eigenbetrieb im Sinne des § 1 EigVO NW (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
Gründung:	01. Januar 1997
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Betriebes ist die Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht, die der Stadt Bornheim nach gesetzlichen Vorschriften obliegt, sowie alle den Betriebszweck fördernde Geschäfte.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	12.782.297,03	100

Beteiligungen der Beteiligung

Das Abwasserwerk hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

Das Abwasserwerk beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Betriebsleitung:	Erster Betriebsleiter:	Bürgermeister Wolfgang Henseler
	Kaufmännischer Betriebsleiter:	Kämmerer Ralf Cugaly (ab April 2011)
	Technischer Betriebsleiter:	Erster Beigeordneter Manfred Schier
Betriebsausschuss:	Rainer Züge (Vorsitzender)	
	Peter Blaser (bis 17. Oktober 2011)	
	Horst Braun-Schoder	
	Hans Brief (ab 18. Oktober 2011)	
	Julian Dopstadt	
	Thorsten Knott (ab 18. Oktober 2011)	
Bernd Marx		

Betriebsausschuss: Alexander Meurer (*bis 17. Oktober 2011*)
 Stefan Montenarh
 Michael Paulsen
 Wilhelm Rech
 Peter Rörig
 Harald Stadler
 Peter Wirtz

Betriebsführung: Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG
 (kaufmännisch & technisch)

Bilanz

Aktiva	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	22.754	19.270	22.277	3.007	15,60%
II. Sachanlagen	103.001.056	102.782.326	102.531.088	-251.238	-0,24%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	27.000	1.000	17.500	16.500	1650,00%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	950.383	1.801.247	1.934.620	133.373	7,40%
Bilanzsumme	104.001.193	104.603.843	104.505.485	-98.358	-0,09%
Passiva	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Stammkapital	12.782.297	12.782.297	12.782.297	0	0,00%
II. Rücklagen	20.704.850	21.304.957	21.725.478	420.521	1,97%
III. Gewinn	1.167.803	1.017.451	1.028.800	11.348	1,12%
<i>B. Empfangene Ertragszuschüsse</i>	12.178.742	11.648.704	11.201.934	-446.770	-3,84%
<i>C. Rückstellungen</i>	310.800	213.000	378.500	165.500	77,70%
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	56.856.701	57.637.433	57.388.476	-248.958	-0,43%
Bilanzsumme	104.001.193	104.603.843	104.505.485	-98.358	-0,09%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	13.602.442	13.272.235	13.207.698	-64.536	-0,49%
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-87.000	-26.000	16.500	42.500	163,46%
3. sonstige betriebliche Erträge	30.705	117.060	937	-116.123	-99,20%
4. Materialaufwand:					
Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.556.104	6.081.449	6.117.861	36.412	0,60%
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.478.003	2.576.626	2.630.006	53.380	2,07%
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	807.084	1.116.034	883.034	-233.000	-20,88%
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.626	1.616	4.796	3.179	196,72%
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.542.778	2.573.350	2.570.231	-3.119	-0,12%
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.167.803	1.017.451	1.028.800	11.348	1,12%
10. Jahresgewinn	1.167.803	1.017.451	1.028.800	11.348	1,12%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	33,3	33,6	34,0		1,33%
Fremdkapitalquote	%	55,0	55,3	55,3		0,00%
Eigenkapitalrentabilität	%	3,4	2,9	2,9		0,00%
Umsatzrentabilität	%	8,6	7,7	7,8		1,30%
Materialaufwandsquote	%	48,2	45,8	46,3		1,09%
Durchschnittliche Abschreibungsquote	%	2,4	2,0	2,0		0,00%
Anlagendeckungsgrad	%	33,6	34,1	34,7		1,76%
Mittelzufluss / -abfluss aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	3.526	2.916	3.127	211	7,24%
- Investitionstätigkeit	TEUR	-6.122	-2.614	-2.464	150	5,74%
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	2.532	330	-730	-1.060	-321,21%
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	184	816	749	-67	-8,21%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim vereinnahmte vom Abwasserwerk für das Haushaltsjahr 2011 eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 625.002 €.

Wasserwerk der Stadt Bornheim

Sitz der Beteiligung:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Anschrift Betriebsführerin:	Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG Münsterstraße 9 53881 Euskirchen
Telefon:	0 22 51 - 708-0
Fax:	0 22 51 - 708-163
Internet:	www.regionalgas.de
email:	info@regionalgas.de
Rechtsform:	Eigenbetrieb
Gründung:	01. Januar 1982
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Betriebes ist die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser und alle den Betriebszweck fördernde Geschäfte.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	2.045.167,52	100

Mittelbare Beteiligungen

Das Wasserwerk hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

Das Wasserwerk beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Betriebsleitung:	Erster Betriebsleiter:	Bürgermeister Wolfgang Henseler
	Kaufmännischer Betriebsleiter:	Kämmerer Ralf Cugaly (ab April 2011)
	Technischer Betriebsleiter:	Erster Beigeordneter Manfred Schier
Betriebsausschuss:	Rainer Züge (Vorsitzender) Peter Blaser (bis 17. Oktober 2011) Horst Braun-Schoder Hans Brief (ab 18. Oktober 2011) Julian Dopstadt Thorsten Knott (ab 18. Oktober 2011) Bernd Marx	

Betriebsausschuss: Alexander Meurer (*bis 17. Oktober 2011*)
 Stefan Montenarh
 Michael Paulsen
 Wilhelm Rech
 Peter Rörig
 Harald Stadler
 Peter Wirtz

Betriebsführung: Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG
 (kaufmännisch & technisch)

Bilanz

Aktiva	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	34.166	29.131	21.691	-7.440	-25,54%
II. Sachanlagen	25.818.153	25.073.942	24.857.626	-216.316	-0,86%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	0	200	0	-200	-100,00%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	840.900	1.095.981	792.598	-303.383	-27,68%
Bilanzsumme	26.693.219	26.199.254	25.671.915	-527.339	-2,01%
Passiva	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Stammkapital	2.045.168	2.045.168	2.045.168	0	0,00%
II. Allgemeine Rücklage	2.663.244	2.915.271	3.275.540	360.268	12,36%
III. Gewinn	384.962	493.203	376.293	-116.910	-23,70%
<i>B. Sonderposten für Zuschüsse</i>	3.349.623	3.160.124	3.038.605	-121.519	-3,85%
<i>C. Rückstellungen</i>	258.489	116.500	72.900	-43.600	-37,42%
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	17.989.432	17.466.858	16.861.450	-605.408	-3,47%
<i>E. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	2.301	2.130	1.960	-170	-8,00%
Bilanzsumme	26.693.219	26.199.254	25.671.915	-527.339	-2,01%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	5.367.820	5.282.975	5.245.157	-37.819	-0,72%
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	200	-200	-400	-200,00%
3. sonstige betriebliche Erträge	6.027	32.124	4.832	-27.293	-84,96%
4. Materialaufwand:					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	948.044	906.265	904.577	-1.688	-0,19%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	787.230	580.727	663.600	82.873	14,27%
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	978.354	1.036.362	1.047.318	10.956	1,06%
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.193.333	1.273.812	1.242.147	-31.665	-2,49%
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.624	5.217	5.868	652	12,49%
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	820.873	831.783	806.179	-25.604	-3,08%
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	650.637	691.568	591.835	-99.732	-14,42%
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	265.677	198.367	215.542	17.175	8,66%
11. sonstige Steuern	-2	-3	0	3	-100,00%
12. Jahresgewinn	384.962	493.203	376.293	-116.910	-23,70%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	19,1	20,8	22,2		6,73%
Fremdkapitalquote	%	68,4	67,1	66,0		-1,64%
Eigenkapitalrentabilität	%	7,6	9,0	6,6		-26,67%
Umsatzrentabilität	%	7,2	9,3	7,2		-22,58%
Durchschnittliche Abschreibungsquote	%	3,8	2,4	2,4		0,00%
Anlagendeckungsgrad	%	19,7	21,7	22,9		5,53%
Mittelzufluss / -abfluss aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	875	1.090	1.172	82	7,52%
- Investitionstätigkeit	TEUR	-1.145	-310	-851	-541	-174,52%
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	501	-545	-512	33	6,06%
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	181	416	225	-191	-45,91%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim vereinnahmte vom Wasserwerk für das Haushaltsjahr 2011 eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 132.935 €.

An Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlägen waren 21.037 € abzuführen.

Darüber hinaus flossen Konzessionsabgaben in Höhe von 554.400 €.

Wasserbeschaffungsverband Wesseling - Hersel (WBV)

Sitz:	Brühler Str. 95 50389 Wesseling
Telefon:	0 22 36 - 94 42-78
Fax:	0 22 36 - 94 42-0
Internet:	---
email:	---
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände
Gründung:	20. April 1906 <i>(als Wasserleitungsgesellschaft Hersel - Wesseling)</i>
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Der Verband hat die Aufgabe, Trink- und Brauchwasser zu beschaffen sowie die Verbandsmitglieder bzw. deren Wasserversorgungsunternehmen hiermit zu beliefern. Zu diesem Zweck hält er die zum Wasserwerk Urfeld gehörigen Anlagen in ordnungsgemäßem Zustand und baut sie entsprechend dem Verbandszweck aus.

Verbandsmitgliedschaft / Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des Verbandes sind:

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Wesseling	143.161,73	40
Shell Deutschland Oil GmbH	125.266,51	35
Stadt Bornheim	89.476,08	25
	357.904,32	100

Mittelbare Beteiligungen

Der Wasserbeschaffungsverband hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	3	2	2	0

Zusammensetzung der Organe

Verbandsvorsteher: Frank Röttger

Verbandsversammlung: Bürgermeister Wolfgang Henseler
 (Vertreter der Stadt Bornheim) Wilhelm Rech
 Rainer Züge

Bilanz

Aktiva	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Sachanlagen	2.184.816	2.189.727	2.124.148	-65.579	-2,99%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	39.278	84.318	160.150	75.832	89,94%
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten etc.	320.041	292.834	148.692	-144.142	-49,22%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	2.544.135	2.566.879	2.432.990	-133.889	-5,22%
Passiva	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	357.904	357.904	357.904	0	0,00%
II. Gewinnrücklage	23.110	23.110	23.110	0	0,00%
<i>B. Rückstellungen</i>	55.462	54.008	5.610	-48.398	-89,61%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	2.107.658	2.131.464	2.046.366	-85.099	-3,99%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	393	0	-393	-100,00%
Bilanzsumme	2.544.135	2.566.879	2.432.990	-133.889	-5,22%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	1.018.715	992.606	972.946	-19.661	-1,98%
2. sonstige betriebliche Erträge	15.069	16.407	15.845	-562	-3,43%
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	67.018	50.697	51.316	619	1,22%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	355.895	365.785	378.641	12.856	3,51%
4. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	116.974	120.464	115.467	-4.997	-4,15%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	35.763	33.147	31.097	-2.050	-6,18%
davon für Altersversorgung	9.483	9.145	8.813	-332	-3,63%
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	128.841	114.123	104.090	-10.033	-8,79%
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	228.238	226.951	213.657	-13.294	-5,86%
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	609	552	552	0	-
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100.928	97.374	94.043	-3.330	-3,42%
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	737	1.025	1.031	6	0,57%
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-218	0	0	0	-
11. sonstige Steuern	955	1.025	1.031	6	0,57%
12. Jahresgewinn	0	0	0	0	-

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	15,0	14,8	15,7		5,50%
Fremdkapitalquote	%	85,0	85,2	84,3		-0,96%
Cash-flow aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	171	162	-32	194	119,75%
- Investitionstätigkeit	TEUR	-14	-119	-38	81	68,07%
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	-67	-70	-74	-4	-5,71%
Finanzmittelfonds am Jahresende	TEUR	320	293	149	-144	-49,15%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Verbandsmitgliedschaft der Stadt Bornheim hat derzeit keine finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG

Sitz:	Münsterstraße 9 53881 Euskirchen
Telefon:	0 22 51 - 708-0
Fax:	0 22 51 - 708-163
Internet:	www.regionalgas.de
email:	info@regionalgas.de
Rechtsform:	Kommanditgesellschaft
Gründung:	01. Januar 1997
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist der Bezug und die Lieferung von Gas sowie die Durchführung anderer Ver- und Entsorgungsaufgaben, die Errichtung und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen und Werke, die Pachtung und Verpachtung, die Betriebsführung, der Erwerb und die Veräußerung derartiger Unternehmen, die Beteiligung an anderen Unternehmen dieser Art und der Betrieb aller den Gesellschaftszwecken unmittelbar oder mittelbar dienenden Geschäfte.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

Komplementärin ist die Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage).

Kommanditisten und Beteiligungsverhältnisse:

	Stammkapital in €	Anteil in %
SVE Stadtverkehr Euskirchen GmbH	12.500.083,33	50,000
rhenag Rheinische Energie AG	10.739.166,67	42,957
Stadt Rheinbach	1.057.166,67	4,229
Stadt Bornheim	703.583,33	2,814
	25.000.000,00	100,000

Mittelbare Beteiligungen

	Anteil in € *	Anteil in % *
Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	25.000,00	100,00
LOGOEnergie GmbH	25.000,00	100,00
Bioenergie Kommern GmbH & Co. KG	300.000,00	49,8
Bioenergie Kommern Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft GmbH	25.000,00	49,8
Bioenergie Kleinbüllesheim GmbH & Co. KG	526.000,00	49,8

Fortsetzung Mittelbare Beteiligungen:	Anteil in €	Anteil in %
Bioenergie Kleinbüllesheim Verwaltungs- und Beteiligungs- GmbH	25.000,00	49,8
SE SAUBER ENERGIE GmbH & Co. KG	330.000,00	33,12
SE SAUBER ENERGIE Verwaltungs-GmbH	3.600,00	14,40
Propan Rheingas GmbH & Co. KG, Brühl	273.900,58	3,87
Propan Rheingas GmbH, Brühl	958,67	3,70
GWZ Gas- und Wasserwirtschaftszentrum GmbH & Co. KG, Bonn	51.129,18	1,32
Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH	550,00	1,10
eegon - Eifel Energiegenossenschaft eG	500,00	1 Geschäftsanteil
	1.586.638,43	

* am Stammkapital

Anzahl der Beschäftigten

	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	136,75	136,75	143,50	6,75

Zusammensetzung der Organe

Die Geschäftsführung wird durch die Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH wahrgenommen.

Geschäftsführung: Christian Metze

Gesellschafter- Heinz Joachim Schmitz

versammlung:
(Vertreter der Stadt Bornheim)

Aufsichtsrat: Hans-Dieter Wirtz

(Vertreter der Stadt Bornheim)

Die Aufsichtsratsmandate der Städte Rheinbach und Bornheim werden im zweijährigen Wechsel wahrgenommen. In 2011 lag das Mandat bei der Stadt Bornheim. Der jeweils andere Mandatsträger nimmt beratend an den Sitzungen teil.

Bilanz

Aktiva	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	174.451	187.959	193.070	5.111	2,72%
II. Sachanlagen	64.485.758	65.259.830	63.937.513	-1.322.317	-2,03%
III. Finanzanlagen	360.938	710.638	1.147.452	436.814	61,47%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	740.654	1.186.298	798.370	-387.928	-32,70%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.646.499	36.066.657	27.869.150	-8.197.507	-22,73%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten etc.	19.604.642	17.744.061	17.439.306	-304.755	-1,72%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	96	383	44.585	44.202	11540,99%
Bilanzsumme	107.013.038	121.155.827	111.429.447	-9.726.380	-8,03%
Passiva					
	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	25.000.000	25.000.000	25.000.000	0	0,00%
II. Gewinnrücklagen	18.982.000	20.711.000	22.263.000	1.552.000	7,49%
III. Bilanzgewinn	9.500.340	9.500.056	9.500.233	177	0,00%
<i>B. Sonderposten</i>	9.001.868	7.575.475	14.150.394	6.574.919	86,79%
<i>C. Rückstellungen</i>	23.752.000	26.485.000	23.110.000	-3.375.000	-12,74%
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	13.294.149	24.469.416	17.321.828	-7.147.587	-29,21%
<i>E. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	7.482.681	7.414.880	83.992	-7.330.889	-98,87%
Bilanzsumme	107.013.038	121.155.827	111.429.447	-9.726.380	-8,03%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	148.903.266	146.867.484	150.954.365	4.086.881	2,78%
2. Erdgassteuer	-15.826.626	-17.557.710	-14.420.464	3.137.246	17,87%
3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	2.000	80.400	115.900	35.500	44,15%
4. andere aktivierte Eigenleistungen	458.130	655.721	558.050	-97.671	-14,90%
5. sonstige betriebliche Erträge	3.770.672	878.813	1.334.954	456.141	51,90%
6. Materialaufwand:					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	87.339.379	84.880.439	95.492.840	10.612.401	12,50%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.265.944	8.391.538	8.102.981	-288.557	-3,44%
7. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	7.566.041	7.507.714	7.785.465	277.750	3,70%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.922.937	2.029.740	2.259.070	229.330	11,30%
davon für Altersversorgung	561.943	661.350	678.324	16.974	2,57%
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.674.523	6.195.262	5.834.368	-360.894	-5,83%
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	11.932.286	9.686.676	7.315.780	-2.370.896	-24,48%
10. Erträge aus Beteiligungen	0	35.667	33.578	-2.089	-5,86%
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	124.256	218.097	421.713	203.616	93,36%
davon aus verbundenen Unternehmen	382	k.A.	k.A.	-	-
12. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	53.387	521.629	468.242	877,07%
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	233.784	343.389	139.704	-203.685	-59,32%
davon an verbundene Unternehmen	9.943	k.A.	k.A.	-	-
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13.496.802	12.197.101	12.589.518	392.417	3,22%
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.077.799	2.024.863	1.452.742	-572.121	-28,25%
16. sonstige Steuern	37.928	34.523	84.599	50.076	145,05%
17. Jahresüberschuss	11.381.075	10.137.716	11.052.177	914.462	9,02%
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	8.265	340	56	-284	-83,62%
19. Einstellung in die Gewinnrücklagen	1.889.000	638.000	1.552.000	914.000	143,26%
20. Bilanzgewinn	9.500.340	9.500.056	9.500.233	177	0,00%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	53,9	k.A.	k.A.		-
Fremdkapitalquote (ohne Sonderposten)	%	41,6	48,2	36,4		-24,53%
Eigenkapitalrentabilität	%	21,3	18,4	19,5		6,04%
Umsatzrentabilität	%	7,6	6,9	7,3		6,07%
Materialaufwandsquote	%	74,6	k.A.	k.A.		-
Personalaufwandsquote	%	6,4	6,5	6,7		2,47%
Mittelzufluss / -abfluss aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	37.611	k.A.	k.A.	-	-
- Investitionstätigkeit	TEUR	-3.680	k.A.	k.A.	-	-
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	-8.747	k.A.	k.A.	-	-
Finanzmittelfonds am Jahresende	TEUR	19.605	k.A.	k.A.	-	-

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim vereinnahmte aus ihrer Beteiligung an der Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG für das Haushaltsjahr 2011 Gewinnanteile in Höhe von 267.330 €.

An Körperschaftssteuer waren 44.441 €, an Solidaritätszuschlägen 2.444 € sowie an Kapitalertragsteuer und Zinsabschlagsteuer 2.608 € abzuführen.

Darüber hinaus flossen Konzessionsabgaben in Höhe von 121.611 €.

Wasserverband Dickopsbach

Sitz:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Telefon: (Geschäftsführung)	0 22 22 - 945-308
Fax:	0 22 22 - 945-126
Internet:	---
email: (Geschäftsführung)	wolfgang.paulus@stadt-bornheim.de
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des Wasserverbandsgesetzes
Gründung:	25. März 1970
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

- Der Verband hat zur Aufgabe, den Dickopsbach und dessen Zuflüsse auszubauen (einschließlich naturnahem Rückbau und der Anlage von Hochwasserrückhaltebecken) und zu unterhalten. Hierzu gehören auch Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern zum Schutz des Naturhaushalts, soweit das zur ökologisch sinnvollen Gestaltung der Gewässer und der Ufer erforderlich ist.
- Das Unternehmen erstreckt sich auf den Dickopsbach und dessen Zuflüsse, das sind insbesondere
 - Geildorfer Bach
 - Lenterbach
 - Hennenbach
 - Siebenbach
 - Breitbach
 - Mühlenbach
 - Rheindorfer Bach
 einschließlich der Bachseitenwege und der Hochwasserrückhaltebecken. Ausgenommen sind der Berggeistsee, der Lucretiasee, der Ententeich, der Phantasiasee und der Gallbergweiher und deren Zu- und Abflüsse.

Verbandsmitgliedschaft / Beitragsbemessung

Mitglieder des Verbandes sind die Städte Bornheim, Brühl und Wesseling.

Die Verbandsbeiträge werden aufgebracht für:

	Vorflut zum Rhein in %	andere Aufgaben * in %
Stadt Wesseling	50,0	11,6
Stadt Brühl	25,0	21,5
Stadt Bornheim	25,0	66,9

* insbesondere Ausbau u. Unterhaltung der Gewässer und Hochwasserrückhaltebecken

Mittelbare Beteiligungen

Der Wasserverband hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	2	2	2	0	

Zusammensetzung der Organe

Verbandsvorsteher:	Bürgermeister Wolfgang Henseler		
Verbandsgeschäftsführung:	Geschäftsführer:	Dr. Wolfgang Paulus	
	Verbandsrechnerin:	Doris Lanzrath	
Verbandsversammlung:	Uwe Kuhnert		
(Vertreter der Stadt Bornheim)			

Bilanz

Aktiva	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A Anlagevermögen</i>					
Sachanlagen	5.432.816	5.336.500	5.285.505	-50.995	-0,96%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	157.621	69.304	8.265	-61.039	-88,07%
II. Guthaben bei Kreditinstituten	102.947	351.164	414.310	63.146	17,98%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>					
Bilanzsumme	5.693.385	5.756.969	5.708.080	-48.889	-0,85%
Passiva	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Rücklagen	1.171.756	1.171.756	1.171.756	0	0,00%
II. Jahresüberschuss	156.756	368.579	458.727	90.148	24,46%
<i>B. Sonderposten</i>	2.890.698	2.836.410	2.814.816	-21.594	-0,76%
<i>C. Rückstellungen</i>	2.305	1.846	2.743	897	48,61%
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	1.471.870	1.378.378	1.260.038	-118.340	-8,59%
Bilanzsumme	5.693.385	5.756.969	5.708.080	-48.889	-0,85%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
Zuwendungen und allgemeine Umlag	-439.716	-510.187	-338.688	171.500	33,62%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.061	-1.365	-1.267	98	7,18%
Erträge aus Kostenerstattung/-umlag	-44.404	-52.467	-48.469	3.998	7,62%
Sonstige ordentliche Erträge	0	-459	0	459	100,00%
Ordentliche Erträge	-485.181	-564.479	-388.424	176.056	31,19%
Personalaufwendungen	88.221	87.317	90.041	2.725	3,12%
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistu	48.455	19.113	32.743	13.630	71,31%
Bilanzielle Abschreibungen	105.255	100.423	99.261	-1.162	-1,16%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.583	79.919	17.053	-62.866	-78,66%
Ordentliche Aufwendungen	255.513	286.772	239.099	-47.673	-16,62%
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-229.668	-277.707	-149.325	128.382	46,23%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	72.912	65.884	59.177	-6.707	-10,18%
Finanzergebnis	72.912	65.884	59.177	-6.707	-10,18%
Jahresergebnis	-156.756	-211.823	-90.148	121.675	57,44%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2009	2010	2011	Abweichung Vorjahr in %
Eigenkapitalquote	%	23,3	26,8	28,6	6,72%
Fremdkapitalquote	%	76,7	73,2	71,4	-2,46%
Anlagedeckungsgrad	%	104,8	107,0	107,3	0,28%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Für das Jahr 2011 waren Jahresbeiträge in Höhe von 186.506 € an den Wasserverband Dickpopsbach zu entrichten.

Wasserverband Südliches Vorgebirge

Sitz:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Telefon: (Geschäftsführung)	0 22 22 - 945-310
Fax:	0 22 22 - 945-126
Internet:	---
email: (Geschäftsführung)	irmgard.mohr@stadt-bornheim.de
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des Wasserverbandsgesetzes
Gründung:	14. Juni 1938
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

1. Der Verband hat zur Aufgabe, den Alfterer-Bornheimer Bach auszubauen (einschließlich naturnahem Rückbau und der Anlage von Absetzbecken) und zu unterhalten. Hierzu gehört das Erforderliche zur ökologisch sinnvollen Gestaltung des Alfterer-Bornheimer Baches und der Ufer.
2. Das Unternehmen erstreckt sich auf den Alfterer-Bornheimer Bach von der Quelle in Alfter über die als Mirbach, Görresbach, Roisdorfer und Bornheimer Bach bezeichneten Abschnitte bis zur Einmündung in den Rhein einschließlich der Bachseitenwege, der Absetzbecken und der ufernahen Grundstücke, soweit sie im Eigentum des Verbandes stehen oder vom Verband erworben werden.

Verbandsmitgliedschaft / Beitragsbemessung

Mitglieder des Verbandes sind die Gemeinde Alfter und die Stadt Bornheim.

Die Beiträge werden aufgebracht entsprechend den Einzugsgebieten vom Mitglied Gemeinde Alfter mit 28,74 % und vom Mitglied Stadt Bornheim mit 71,26 %.

Mittelbare Beteiligungen

Der Wasserverband hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

Der Verband beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Verbandsvorsteher:	Bürgermeister Wolfgang Henseler	
Verbandsgeschäftsführung:	Geschäftsführerin:	Irmgard Mohr
	Verbandsrechnerin:	Doris Lanzrath

Verbandsversammlung:
(Vertreter der Stadt Bornheim)

Dr. Arnd Jürgen Kuhn

Bilanz

Aktiva	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A Anlagevermögen</i>					
Sachanlagen	608.417	584.830	589.937	5.107	0,87%
<i>B. Umlaufvermögen</i>	136.138	156.663	168.331	11.668	7,45%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	-	-	-	-	-
Bilanzsumme	744.556	741.493	758.268	16.775	2,26%
Passiva	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>	351.639	352.875	353.159	284	0,08%
<i>B. Sonderposten</i>	215.599	214.104	212.609	-1.495	-0,70%
<i>C. Rückstellungen</i>	0	0	34.600	34.600	-
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	177.317	174.515	157.901	-16.614	-9,52%
Bilanzsumme	744.556	741.493	758.268	16.775	2,26%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-93.095	-83.175	-86.495	-3.320	3,99%
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-221	-221	-221	0	0,00%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-32	-32	-157	-125	396,70%
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-35	0	-26.957	-26.957	-
Sonstige ordentliche Erträge	0	-1.654	0	1.654	100,00%
Ordentliche Erträge	-93.382	-85.082	-113.830	-28.748	33,79%
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	51.268	48.543	64.040	15.497	31,92%
Bilanzielle Abschreibungen	23.588	23.587	4.088	-19.499	-82,67%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.825	4.410	38.641	34.231	776,29%
Ordentliche Aufwendungen	79.681	76.540	106.768	30.229	39,49%
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.701	-8.542	-7.061	1.481	17,34%
Finanzerträge	-4.083	-1.131	-1.583	-452	-39,94%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.900	9.150	8.360	-790	-8,63%
Finanzergebnis	5.817	8.019	6.777	-1.242	-15,49%
Ordentliches Jahresergebnis	7.885	-523	-284	239	45,73%
Jahresergebnis	-7.885	-523	-284	239	-45,73%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2009	2010	2011	Abweichung Vorjahr in %
Eigenkapitalquote	%	47,2	47,6	46,6	-2,10%
Fremdkapitalquote	%	52,8	52,4	71,4	36,23%
Anlagedeckungsgrad	%	100,0	100,0	95,4	-4,60%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Für das Jahr 2011 waren Jahresbeiträge in Höhe von 60.571 € an den Wasserverband Südliches Vorgebirge zu entrichten.

Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.

Sitz:	Scheidweilerstraße 38 50933 Köln
Telefon:	0 22 1 - 547 33 05
Fax:	0 22 1 - 547 35 88
Internet:	---
email:	srs@srs-koeln.de
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründung:	17. Mai 1974
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens sind Planung, Bau und Betrieb einer Stadtbahn im Verkehrsraum Köln/Bonn. Zur Planung und Bauausführung innerhalb des jeweiligen Gemeindegebietes bedient sich die Gesellschaft der betroffenen Gemeinde; diese ist verpflichtet, die von der Gesellschaft festgelegten allgemeinen Richtlinien zu beachten.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Köln	389.120	50,00
Bundesstadt Bonn	158.720	20,39
Stadt Brühl	25.600	3,29
Stadt Bergisch Gladbach	25.600	3,29
Kreisstadt Siegburg	20.480	2,63
Stadt Bad Honnef	15.360	1,97
Stadt Königswinter	20.480	2,63
Stadt Wesseling	15.360	1,97
Stadt Hürth	30.720	3,95
Gemeinde Alfter	10.240	1,32
Stadt Bornheim	15.360	1,97
Stadt Sankt Augustin	20.480	2,63
Rhein-Sieg-Kreis	10.240	1,32
Rhein-Erft-kreis	10.240	1,32
Stadt Niederkassel	10.240	1,32
	778.240	100,00

Mittelbare Beteiligungen

Die Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	1	1	1	0

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung: Heinz Jürgen Reining
 Jörn Schwarze (ab 17. Juni 2011)
 Jürgen Fenske (bis 17. Juni 2011)

Herr Heinz Jürgen Reining wurde von der Gesellschafterversammlung im Zusammenhang mit der Auflösung der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 01.01.2008 zum Liquidator ernannt. Die Bestellung von Herrn Jörn Schwarze zum Liquidator erfolgte mit Wirkung zum 17.06.2011.

Gesellschafter- Bürgermeister Wolfgang Henseler
versammlung: Dr. Michael Pacyna
 (Vertreter der Stadt Bornheim) Harald Stadler

Bilanz

Aktiva	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-
II. Sachanlagen	0	0	0	0	-
III. Finanzanlagen	8.507	8.270	7.779	-491	-5,94%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte / Unfertige Leistungen	147.036	236.458	198.940	-37.517	-15,87%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	66.618	65.627	71.916	6.288	9,58%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.635.300	627.852	268.118	-359.734	-57,30%
<i>C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</i>	80.702	3.751.626	3.915.129	163.503	4,36%
Bilanzsumme	5.938.164	4.689.834	4.461.883	-227.951	-4,86%
Passiva	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	778.240	778.240	778.240	0	0,00%
II. Bilanzverlust	-858.942	-4.529.866	-4.693.369	-163.503	-3,61%
III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	80.702	3.751.626	3.915.129	163.503	4,36%
<i>B. Rückstellungen</i>	413.629	4.085.169	4.128.243	43.074	1,05%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	5.524.535	604.665	333.640	-271.025	-44,82%
Bilanzsumme	5.938.164	4.689.834	4.461.883	-227.951	-4,86%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	38.998	86.209	7.992	-78.218	-90,73%
2. sonstige betriebliche Erträge	7.251	1.449	442	-1.007	-69,49%
3. Materialaufwand:					
Aufwendungen für bezogene Leistungen	38.998	103.578	7.992	-95.587	-92,28%
4. Personalaufwand:					
a) Gehälter	19.799	15.928	18.139	2.211	13,88%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	113	0	0	0	-
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	122.386	93.274	244.104	150.830	161,71%
6. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	93	93	93	0	0,00%
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.746	1.622	1.599	-23	-1,41%
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	254	0	0	0	-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.894	0	0	0	-
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-132.355	-123.407	-260.109	-136.702	-110,77%
11. außerordentliches Ergebnis	-10.587	-3.679.872	-26.674	3.653.199	99,28%
12. Jahresfehlbetrag	-142.942	-3.803.279	-286.782	3.516.497	92,46%
13. Verlustvortrag	-1.245.919	-858.942	-4.529.866	-3.670.924	-427,38%
14. Einzahlung von Gesellschafternachsüssen	529.919	132.355	123.279	-9.076	-6,86%
15. Bilanzverlust	-858.942	-4.529.866	-4.693.369	-163.503	-3,61%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

- keine Angaben -

Die Gesellschafterversammlung hat in Anbetracht der fehlenden wirtschaftlichen Basis die Liquidation der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 01. Januar 2008 beschlossen. Die Beendigung der laufenden Geschäfte und die geordnete Abwicklung der SRS i.L. ist nunmehr die vordringliche Aufgabe der Liquidatoren.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Als Nachschuss zum Ausgleich des Bilanzverlustes der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. für das Geschäftsjahr 2011 flossen 5.660,18 €.

Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim

Sitz:	Rathausstraße 2 53332 Bornheim
Telefon:	0 22 22 - 945-223
Fax:	0 22 22 - 945-590
Internet:	www.wfg-bornheim.de
email:	strauss@wfg-bornheim.de
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründung:	22. März 1996
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist:

1. Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Stadt Bornheim. Die Gesellschaft hat insbesondere die Interessen der im Stadtgebiet Bornheim ansässigen Wirtschaftsunternehmen zu fördern und bei ihren Entscheidungen zu beachten.
2. Zur Verwirklichung dieses Gesellschaftszweckes dienen namentlich folgende Tätigkeiten:
 - 2.1 Analysen über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur einzelner Regionen und Standorte
 - 2.2 Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen der betreffenden Region
 - 2.3 Information über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden sowie der Europäischen Union
 - 2.4 Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen
 - 2.5 Beratung und Betreuung der Stadt Bornheim und ansiedlungswilliger Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen
 - 2.6 Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der Stadt Bornheim
 - 2.7 Beschaffung und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen, insbesondere auch die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Erschließungs-, Hoch- und Tiefbaumaßnahmen
 - 2.8 Förderung überbetrieblicher Kooperationen
 - 2.9 Durchführung oder Förderung der Sanierung von Altlasten für Zwecke der Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen
 - 2.10 Entgegennahme von Zuschüssen und Aufnahme von Darlehen

Die Gesellschaft darf keine Tätigkeiten ausüben, die nicht unter den Ziffern 2.1 bis 2.10 genannt sind und über den für die Zweckverwirklichung sachlich gebotenen Umfang hinausgehen. Sie ist verpflichtet, ihren Betrieb nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 GO NRW so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

3. Die Beteiligung an anderen Unternehmen ist nur zulässig, wenn die Beteiligung unmittelbar der Zweckverwirklichung dient.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	13.310,00	50,98
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	6.400,00	24,51
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG, Bonn	6.400,00	24,51
	26.110,00	100,00

Mittelbare Beteiligungen

Die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	1	1,75	1,75	0,00

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung: Beigeordneter Manfred Schier
Kai Hansen
Oliver Keyser

**Gesellschafter-
versammlung:** Bürgermeister Wolfgang Henseler
Jörn Freynick
(Vertreter der Stadt Bornheim) Dr. Michael Pacyna
Sebastian Kuhl

Aufsichtsrat: Bürgermeister Wolfgang Henseler (*Vorsitzender*)
(Vertreter der Stadt Bornheim) Gabriele Deussen-Dopstadt
Wilfried Hanft
Michael Söllheim

Bilanz

Aktiva	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A Anlagevermögen					
Sachanlagen	5.637	4.802	3.567	-1.235	-25,72%
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	8.031.168	9.833.600	7.587.131	-2.246.469	-22,84%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.903	122.871	83.987	-38.884	-31,65%
III. Guthaben bei Kreditinstituten	20.873	6.332	12.866	6.534	103,19%
Bilanzsumme	8.082.581	9.967.605	7.687.551	-2.280.054	-22,87%

Bilanz Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim:

Passiva	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	26.110	26.110	26.110	0	0,00%
II. Gewinnvortrag	1.726.171	2.050.553	2.746.484	695.931	33,94%
III. Jahresüberschuss	324.382	695.931	1.087.166	391.235	56,22%
B. Rückstellungen	1.497.520	978.360	2.009.350	1.030.990	105,38%
C. Verbindlichkeiten	4.508.398	6.216.651	1.818.441	-4.398.210	-70,75%
Bilanzsumme	8.082.581	9.967.605	7.687.551	-2.280.054	-22,87%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	2.846.383	1.016.613	5.480.536	4.463.923	439,10%
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.106.789	1.802.432	-2.246.469	-4.048.901	-224,64%
3. sonstige betriebliche Erträge	152.681	372.044	71.122	-300.921	-80,88%
4. Materialaufwand:					
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.269.452	2.329.784	1.907.462	-422.321	-18,13%
5. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	63.648	72.939	76.174	3.235	4,44%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	15.724	18.777	18.401	-377	-2,01%
davon für Altersversorgung	4.206	4.760	4.579	-181	-3,81%
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.144	2.424	1.733	-691	-28,51%
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	82.271	120.385	159.115	38.730	32,17%
8. Zinsen und ähnliche Erträge	42.363	51.819	113.000	61.181	118,07%
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	166.059	94.681	158.355	63.674	67,25%
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	336.340	603.918	1.096.949	493.031	81,64%
11. außerordentliche Erträge	0	103.100	0	-103.100	-100,00%
12. sonstige Steuern	11.958	11.087	9.782	-1.305	-11,77%
13. Jahresüberschuss	324.382	695.931	1.087.166	391.235	56,22%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2009	2010	2011	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	25,7	27,8	50,2		80,58%
Fremdkapitalquote	%	74,3	72,2	49,8		-31,02%
Eigenkapitalrentabilität	%	15,6	25,1	28,2		12,22%
Umsatzrentabilität	%	11,4	68,5	19,8		-71,02%
Materialaufwandsquote	%	73,0	82,6	59,0		-28,57%
Mittelzufluss / -abfluss aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	1.700	-1.700	4.389	6.089	358,18%
- Investitionstätigkeit	TEUR	-2	-1	-1	0	0,00%
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	-1.680	1.686	-4.381	-6.067	-259,85%
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	21	6	13	7	116,67%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim stellt der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim Ausfallbürgschaften über insgesamt 9,0 Mio. € zur Absicherung der laufenden Kreditverpflichtungen.

Im Übrigen hat die städtische Beteiligung an der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim derzeit keine finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.